Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 30. Dienstag, den 5. Februar 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 2ten bis 4. Februar 1828.

Hr. Kaufmann Schönenberg von Frankfurt a. M. log. im Hotel de Berlin.

Abgegangen in dieser Zeit: Herr Kaufmann Liedke und Herr Gutsbesitzer v. Kozarzewsky nach Polen, Hr. Kaufmann Stub nebst Sohn nach Elbing. Hr. Gutsbesitzer Giese nach Bromberg, Hr. Forst-Rendant Frohnert nach Neustadt, Hr. Hofbesitzer Flier und Hr. Müller Mehrmann nach Neukirch.

Avertissements.

Es soll der Bedarf an Schreibmaterialien für die unterzeichnete Regierung, bestehend in ungefähr

15 Ries klein,
10 Ries groß Medianpapier,
180 Ries Adler-,
80 Ries Conceptpapier,
3 Ries blau Conceptpapier,
5 Ries groß,
2 Ries klein Packpapier,
40 Schock Mundlack in Tafeln,
20 Pfund feinen, à 10 Stangen pr. Pfund,
50 Pfund ordinairen, à 8 Stangen pr. Pfund, Siegellack.
50 Pfund feinen,
100 Pfund ordinairen Bindfaden,
30 Stück Wachsleinwand,

auf ein Jahr, nämlich vom 1. Januar 1828 bis dahin 1829 an den Mindestfordernden im Termine

den 13. Februar a. c. Vormittags 9 Uhr

im Regierungs-Conferenzhause ausgeboten werden.

Diejenige welche auf die Lieferung eingehen wollen, werden hiedurch eingeladen, sich zu diesem Termine einzufinden und die erforderliche Proben vorzulegen,

wonächst der Mindestfordernde auf gut befundene Proben und bei angemessener Forderung den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Danzig, den 21. Januar 1828.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

In Gemäßheit des in der hiesigen Börse, so wie in den Börsen zu Königsberg und Stettin aushängenden Subhastationspatents vom heutigen Tage, soll das zu dem Nachlaße des Schiffscapitains Herrmann Janssen gehörige, im Jahr 1815 zu Königsberg von eichenem Holze neu erbaute, 113 Normallasten große, mit Einschluß des Inventarii auf 3747 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte, mit einem Deck versehene einmastige Galliot-Schiff „Juliane", auf den Antrag eines Schiffsgläubigers in dem auf

den 20. März d. J. Mittags um 12 Uhr

anberaumten peremtorischen Termin durch den Auctionator Engelhardt öffentlich ausgeboten, und dem Meistbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden.

Die den Patenten beigefügte Taxe kann auch in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger, welche an dieses Schiff irgend Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Forderungen spätestens in dem anberaumten Termine dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Schiff und dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 30. Januar 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Höherer Verfügung gemäß, soll dieses Frühjahr der Hauptreperaturbau des im hiesigen Dorfe belegenen Kruggebäudes nebst Gast-, Pferde- und Rindviehstalles, wie auch der Scheune, an den Mindestfordernden im Entreprise ausgethan werden, wozu ein Termin auf

den 26. Februar c. Vormittags

im hiesigen Kloster angesetzt ist. Baulustige werden hiemit eingeladen, und kann der Kostenanschlag täglich im hiesigen Kloster wie auch die Bedingungen eingesehen werden.

Kloster Carthaus, den 31. Januar 1828.

Die Administration des aufgehobenen Klosters Carthaus.

Todesfälle.

Heute um 11½ Uhr endete ihr qualvolles, schon seit ihrem 16ten Jahre krankes und höchst leidenvolles Leben, dessen Ziel sie schon lange sehnlich erwartete, durch einen sanften Tod, in ihrem 72sten Jahre, Jungfer D. A. Grützmacher. Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige mit Verbittung aller Beileidsbezeugungen.

Dr. Grützmacher, als Bruder.

Danzig, den 3. Februar 1828.

H. A. Grützmacher, als Schwägerin.

Mit betrübten Herzen zeigen wir unsern Freunden und Bekannten ergebenst an, daß unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verwittwete Frau Constantia Schneider geb. Dröws, nach dem Willen des Allerhöchsten den 1sten Februar Nachmittag um 3 Uhr, an den Folgen der Schlagberührung im 78sten Jahre ihres Alters, seelig entschlafen ist. — Friede sey mit ihrer Asche. —

Die hinterbliebenen Söhne, Schwiegertöchter und Großkinder.

Danzig, den 4. Februar 1828.

Verlobung.

Ihre Verlobung zeigen ihren Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Herrmann Penner, aus Elbing. Renata Löwens, aus Danzig.

Langefuhr, den 4. Februar 1828.

Aufforderung.

Alle diejenigen welche an den Nachlaß des verstorbenen Zahnarzt G. B. Hildebrandt rechtliche Forderungen zu haben vermeinen, werden hiedurch aufgefordert, solche in spätestens 14 Tagen von heute ab, anzumelden. Zugleich werden auch diejenigen welche Zahlungen an obigen Nachlaß zu leisten haben, aufgefordert, in dieser Frist beim Unterzeichneten vor dem hohen Thor № 481. bei Vermeidung gerichtlicher Hülfe abzutragen. C. v. Schmuck, im Auftrage der Erbinn.

Danzig, den 5. Februar 1828.

Gelder die zu verleihen sind.

1100 Rthl., 3500 Rthl., sind auf ländliche, 400 und 500 Rthl. auf städtsche Grundstücke zu haben. Näheres

im Commissions-Bureau, Frauengasse No. 834.

Verlorne Sache.

Wer eine dem Fleischergesellen Carl Gottfr. Sommer verloren gegangene zweigehäusige 8 Tage gehende silberne Taschenuhr auf dem Polizei-Bureau abliefert, erhält 1 Rthl. Belohnung.

Anzeigen.

Für einen Wirthschaftslehrling wird zu Ostern d. J. bei mir ein Platz offen, und hat derselbe Gelegenheit sich vielfältige Kenntnisse in meiner complicirten Wirthschaft zu erwerben. Die nähern Bedingungen sind bei Herrn Klein in den drei Mohren und auch von mir selbst zu erfahren. Auch suche ich zum Frühjahr einen Abnehmer von geräucherten Lachsen, und bitte hierauf Reflektirende sich ebenfalls meiner Adresse zu bedienen. W. v. Bülow auf Ossecken bei Lauenburg.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Wirthschafter sucht ein Unterkommen. Nachricht ertheilt der Rendant Queisner, Gerbergasse № 361.

Mittwoch den 6ten d. M. musikalische Unterhaltung und Tanz im Hôtel de Berlin, wozu die verehrlichen Mitglieder der Cassino-Gesellschaft zur zahlreichen Versammlung ergebenst eingeladen werden.

Danzig, den 4. Februar 1828. *Die Vorsteher.*

Die resp. Mitglieder der Ressource der neuen Humanitas werden hiemit zur Assemblée und Tanzvergnügen zu Sonnabend den 9ten d. M. Abends 6 Uhr ergebenst eingeladen. Die Comité.

Ein junger Mensch der Lesen und Schreiben kann, auch Zeugnisse seines Wohlverhaltens, vorzüglich der Treue und Ehrlichkeit beizubringen vermag, findet zum 1. April oder auch etwas früher als Markthelfer ein Unterkommen. — Hierauf Reflektirende können sich Morgens bis 8 Uhr und Mittags von 1 bis 2 Uhr Heil. Geistgasse № 924. melden.

Gebrauchtes aber noch brauchbares Packlinnen, wird zu einem billigen Preise zu kaufen gesucht in der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse № 23.

Vermiethungen.

Tobiasgasse № 1860. ist eine Untergelegenheit mit 2 Stuben, Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen.

Breitegasse № 1185. ohnweit dem Krahnthor sind zwei aneinander hängende Stuben für einzelne Herren zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Langgarten № 199. ist eine Stube zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Langgasse № 386. und Plautzengasse № 385. sind die Untergelegenheiten zu vermiethen. Nachricht Johannisgasse № 1329.

Ankerschmiedegasse Wasserseite № 170. ist eine bequeme Wohngelegenheit, wie auch ein gemalter Saal, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und gleich oder Ostern zu beziehen.

Ziegengasse № 765. ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Poggenpfuhl № 237. ist ein Saal an einzelne Personen zu vermiethen.

Eine Obergelegenheit 2 Treppen hoch, eine einzelne Stube mit Nebenkammer, die Aussicht nach der Strasse, mit und ohne Meublen für einzelne Personen, steht sogleich gegen billige Bedingungen zu beziehen am Eimermacherhofe № 1792.

Seifengasse № 952. nach der Wasserseite hinaus, ist eine Stube nebst Schlafkabinet, mit oder ohne Meubeln an einen einzelnen ruhigen Bewohner zu vermiethen, und zur rechten Zeit zu beziehen.

Ein Gewürz-Kram mit sämmtlichen Kram-Utensilien, an einem nahrhaften Ort gelegen, ist von Ostern ab gegen billige Bedingungen zu vermiethen. Näheres erfährt man in der Frauengasse № 835.

In dem Hause Langgasse № 389. ist die Parterre- und belle Etage mit 8 heitzbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Wagenremise und Stallung von Ostern zu vermiethen. Das Nähere Buttermarkt № 429. in den Mittagsstunden.

Auctionen.

Freitag, den 8. Februar 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König in dem Speicher „der Anker" von der Kuhbrücke kommend rechter Hand der zweite in der Hopfengasse belegen, durch öffentlichen Ausruf versteuert an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

20 Kisten frische Messina-Citronen.
10 dito dito Apfelsinen.

welche so eben von Copenhagen durch Capitain Rasch anhero gebracht sind.

Ferner: 9 Tonnen Carolina-Reis.
4 Fäßchen große Corinthen.
2 Tonnen französische Pflaumen,
eine kleine Parthie Kaffee in Säcken zu 100 ℔,

einige Kuchen Maryland-Tabacksblätter und Stengel, Cichorien, gemahlen Gelbholz und mehrere andere Artikel.

Dienstag, den 4. März 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden zugeschlagen werden:

Ein in der Heil. Geistgasse sub Servis-№ 925. gelegenes und № 6. des Hypothekenbuches verschriebenes, vor einigen Jahren ganz neu, modern und solide erbautes Wohnhaus, enthaltend 8 Stuben, Küche, gewölbten Keller, Boden, kleinen Hofraum und andere Bequemlichkeiten.

Auf diesem Grundstücke stehen zur ersten Hypotheke 1500 Rthl. à 6 pro Cent jährlicher Zinsen eingetragen, welche nicht gekündigt sind, und ist der Ueberrest der Kaufgelder baar zu bezahlen. Von dem Tage des Verkaufs übernimmt der Käufer das Grundstück mit allen Lasten und Abgaben, kann dasselbe auch sogleich beziehen. Demgemäß hat derselbe auch von der bis zum 30. November 1830 auf Hamburger Bankomark 5000. besorgten Feuerversicherung den Antheil der bezahlten Prämie vom Verkaufstage ab bis zum Ablaufe der Versicherung zu vergüten.

Kauflustige können das Grundstück täglich am Vormittage besehen, und sich vom Hypothekenzustande im Auctions-Bureau Fischerthor № 134. informiren.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Spanische reife süße Weintrauben, süße Aepfelsienen, saftreiche Citronen zu ½ Sgr. bis 2 Sgr.; hundertweise billiger, Pommeranzen zu 2 Sgr., geräucherte Gänsebrüste, ächte Lübsche Würste, Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., Holl. Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$, ächte Bordeauxer Sardellen, kleine Capern, feines Tischöl, alle Sorten weiße Wachslichte, Spermacetilichte, 4, 6 und 8 aufs ℔, große Muscattrauben-Rosienen, ächte Prinzeßmandeln, Feigen, Pariser und Engl. Pickels, Ital.

Kastanien, ächte Ital. Macaroni, frischen Parmasan-, grünen Kräuter-, Limburger- und Edamer Schmand-Käse erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Die erwartete Sendung blauschwarzer Stuffs

von der geringsten bis zur feinsten Qualität, worunter auch $\frac{6}{4}$ breiter zu Schürzen, erhielt ich so eben zur größten Auswahl, und verkaufe diesen Artikel zu den bekannten billigen Preisen. F. L. Fischel, Heil. Geistgasse № 1016.

Einige hübsche Reitpferde aus Litthauer Gestüte, 5 bis 7 Jahr, größtentheils thätig und englesirt, so wie 2 leichte elegante Wagenpferde, schwarzbraune, stehen Vorstädtschengraben in der Stallgelegenheit des Schmiedemeisters Herrn Reiffe zum Verkauf.

Im Brauer-Holzraum auf Langgarten ist fortwährend gutes und trocknes Brennholz zu billigen Preisen zu haben.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Kaufmann Johann Gotthilf Büßner zugehörige auf dem Steindamm an der Ecke der Schleusengasse durchgehend nach der Schwalbengasse sub Servis-No. 399. gelegene und in dem Hypothekenbuche sub No. 11. verzeichnete Grundstück, welches in einem theils massiven theils in Fachwerk erbauten Wohnhause mit einem Seitengebäude, einem Hofraum, drei verschiedenen Remisen, einem Holzhofe und einem Holzfelde an der Strasse nach der Mottlau hin bestehet, soll auf den Antrag der eingetragenen Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 7310 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-termine auf

den 23. October 1827,
den 8. Januar und
den 4. März 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator **Engelhardt** in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von dem Kaufgelde 3000 Rthl. gegen 6 pro Cent Zinsen und Versicherung des Grundstücks vor Feuersgefahr auf demselben belassen werden können, der Ueberrest der Kaufgelder aber baar einzezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 31. Juli 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Mitnachbars Ephraim Wessel zugehörige in dem Werderschen Dorfe Langfelde gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in 4 Hufen 25 Morgen culmisch eigenen Landes und den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, wegen rückständiger Capitals-Zinsen, nachdem es auf die Summe von 9352 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 23. October 1827,
den 3. Januar und
den 4. März 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem bezeichneten Grundstücke angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die auf dem Grundstücke eingetragene Capitalien nicht gekündigt sind.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 7. August 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Zinngießermeister Benjamin Franzius zugehörige, zu Altschottland sub Servis-No. 207. gelegene Grundstück, welches in einer wüsten Baustelle mit einem Wohngebäude, einem Obst- und Gemüsegarten bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 207 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 25. Februar 1828, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten. Zugleich wird bekannt gemacht, daß dieses Grundstück innerhalb der Schußlinie liegt, und dieserhalb nicht wieder bebauet werden darf.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 4. December 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die Antheile der verwittweten Hauptmann v. Lada geb. v. Mlocki und der verehel. Hauptmann v. Danielcka geb. v. Mlocka an den im Christburgschen Kreise belegenen Gütern,

Lichtfelde No. 35. Litt. A. und
Güldenfelde No. 19. Litt. B.

bestehend in der Hälfte dieser Güter, welche mit ihrem ganzen Aramt ein Kathen-Grundstück und einige Stücken Wald-Land bei Lichtfelde ausgenommen an Zins- und rentepflichtigen Bauern und Käthnern ausgethan sind, und welche durch eine in diesem Jahre aufgenommene gerichtliche Taxe und zwar die Hälfte von Lichtfelde A. auf 22738 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. und die Hälfte von Güldenfelde B. auf 4229 Rthl. abgeschätzt, sind auf den Antrag eines Realgläubigers zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 22. April,
den 22. Juli und
den 19. November 1828

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Gneist hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der gedachten beiden Guts-Antheile an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe dieser Gutsantheile und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich werden alle diejenigen Unbekannten, welche aus dem in den Hypothekenbüchern der gedachten Güter eingetragenen Vermerke, daß die Erblasserin der Besitzer, Mariana verehel. v. Kornacka und deren Erblasserinnen Constantia verw. v. Giederinska, welche letztere diese Güter von der Agnesia von Loß geb. v. Mlocka ererbt haben, und als Beneficial-Erben ihrer Erblasser anzusehen seyen, irgend welche Ansprüche an diese Güter herleiten zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in dem anberaumten ersten Bietungs-Termine den 22. April anzumelden, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch der gedachte Vermerk aus dem Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Marienwerder, den 11. December 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt
No. 30. Dienstag, den 5. Februar 1828.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Stargardtschen Kreise gelegene adliche Gut Wyczechowo No. 286. welches durch die im Jahr 1825 aufgenommene landschaftliche Taxe auf 31054 Rthl. 4 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt ist, auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig und noch eines Realgläubigers zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 7. März,
den 17. Juni und
den 10. September 1828

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem Letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Reidnitz hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 9. Oktober 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im Stargardter Kreise belegenen adelichen Güter

Alt Paleschken № 185. und
Neu Paleschken № 186.,

welche in diesem Jahr auf 19795 Rthl. 18 Sgr. 11 Pf. landschaftlich abgeschätzt sind, auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig, wegen rückständigen Pfandbriefszinsen zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 5. März,
den 4. Juni und
den 10. September 1828

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Seydel hieselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlaut-

baren und demnächst den Zuschlag der subhastirten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Lizitations-Termin eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxen der Güter sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 30. October 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Prebenträger Striewski gehörige sub Litt. A. I. 344. belegene auf 3172 Rthl. 29 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 31. October c.,
den 2. Januar und
den 4. März 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Jacobi angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 17. Juli 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Behufs der Auseinandersetzung der Wittwe und Erben des Jakob Böhnert, ist deren Antrage gemäß, zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse gehörigen, zu Gr. Brunau hiesigen Gerichts-Bezirks unter der Nummer 19. belegenen emphyteutischen, auf 70 Rthl. gerichtlich abgeschätzten, aus einem Wohnhause nebst Garten von circa 140 □Ruthen Cullmisch bestehenden Grundstücks, ein Termin auf

den 28. Februar 1828

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstätte anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden mit dem Bemerken: daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten. Uebrigens werden die Kaufsbedingungen im Termin aufgestellt werden, wogegen die Taxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Tiegenhof, den 30. November 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Westpreuß. Land- und Stadtgericht zu Tolkemit wird hiedurch bekannt gemacht, daß die den hiesigen Bürger Johann und Anna Kalinowskischen Eheleuten gehörigen unbeweglichen Güter und liegenden Gründe, als:

1) das hier in der Breiten- oder Neuendörfferstraße sub No. 150. belegene Wohnhaus von zwei Etagen, mit Hofraum und Stallung und Ein- oder Auffahrt,
2) die vor dem Mühlhäuser Thore belegene Scheune mit einem Länge- und einem Quer-Schoppen,
3) eine Hufe Land mit Beiackern,
4) zwei sogenannte Erbe mit Zubehörungen,
5) ein unter den Graßgärten belegener Gekochsgarten und
6) ein unter den Haakengärten belegener Gekochsgarten,

welche in der heute entworfenen Taxe die täglich in unserer Registratur mit Muße eingesehen werden kann auf 1170 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, zur Subhastation gestellt und die Lizitations-Termine auf

den 18. Januar,
den 8. Februar und
den 29. Februar a. f.

in dem hiesigen Gerichtszimmer anberaumt worden sind. Kaufliebhaber werden daher hiedurch aufgefordert, in diesem Termine von welchen der letzte peremtorisch ist, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der oben specificirten unbeweglichen Güter und liegenden Gründe an den Meistbietenden wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem letzten Lizitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Tolkemit, den 8. December 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Citation der Creditoren.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst sind alle diejenigen welche an dem Vermögen des Kaufmanns Carl Christian Lammers einen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher er sey, zu haben vermeinen, dergestallt öffentlich vorgeladen worden, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 11. März c. Vormittags um 9 Uhr

sub präjudicio anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Siegfried erscheinen, ihr Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen:

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden diejenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere legale Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarii Criminal-Rath Skerle, Justiz-Commissarius Martens und Boie in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 30. October 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 3. Februar 1828.

Ferd. E. Rasch, von Danzig, k. v. Copenhagen, mit Stückgut, Sloop, zwei Gebrüder, 43 N.
Der Wind West.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 4. Februar 1828.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. — & — Sgr.
Amsterdam TageSgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage —
3 Woch. — 2 Mon. — & — pC. d.

	begehrt	ausgebot
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	3 : 9	: Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedriclısd'or . Rthl.	: —	5 — 21
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 30. Januar bis 2. Februar 1828.

	Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
II. Vom Lande,						
d. Schfl. Sgr:	34—45	27—30	—	21—23	13—14	40—60